



Musik in blühender Umgebung

Großbritannien hatte sich das symphonische Blasorchester des Musikvereins Dudenhofen für das Kamelienkonzert am Wochenende im Pflanzenzentrum Blumenau der Familie Fischer als Thema ausgesucht. Orchesterleiter Rainer Fenchel hat dazu Stücke ausgesucht, die das Publikum nicht zu sehr fordern und zu dem in blühenden Kamelien eingebetteten Konzertsaal passen, aber trotzdem dem Orchester die Möglichkeit bieten, seine besondere Klasse zu zeigen. Die hr-Moderatorin Simone Kienast, die für den kurzfristig verhinderten Tobias Kämmerer eingesprungen war, brachte auch ihre Bewunderung für diese gelungene Synthese von Blumen und musikalischem Genuss gleich zu Beginn des Konzertes zum Ausdruck. Auf dem Programm stand „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clarke, die Reise auf der Themse - „A Thames Journey“ von Nigel Hess, „Jupiter Hymne“ von Gustav Holst, der erste Teil von „Der Traum des Oengeus“ von Rolf Rudin und mit „Irish Tune and Shepperds Hey“ von Percy A. Grainger ging es in die Pause. Danach war das Klarinetten-Esemble „Süßholz“ an der Reihe und bot „Clari's Day Out“ von Luke Whitlock und die „Irish Suite“ von Elliot del Borgo. Mit der Filmmusik „James Bond 007“, arrangiert von Johann de Meij und „Jenseits von Afrika“ von J G Mortimer ging es dann mit dem symphonischen Blasorchester weiter. Eigentlich war das Konzert nach den Liedern aus „Dschungelbuch“, arrangiert von M Peeters, zu Ende, aber das begeisterte Publikum „erzwang“ eine Zugabe, die prompt mit „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar folgte. Aber auch danach schien der Applaus kaum enden zu wollen. Zu den Gästen des ersten Konzertes gehörte auch Bürgermeister Jürgen Hoffmann, der an diesem Tag Geburtstag hatte und sich so ein besonderes Geschenk machte. (Foto: ah)